

Winterschwimmen: nur was für echte Kerle

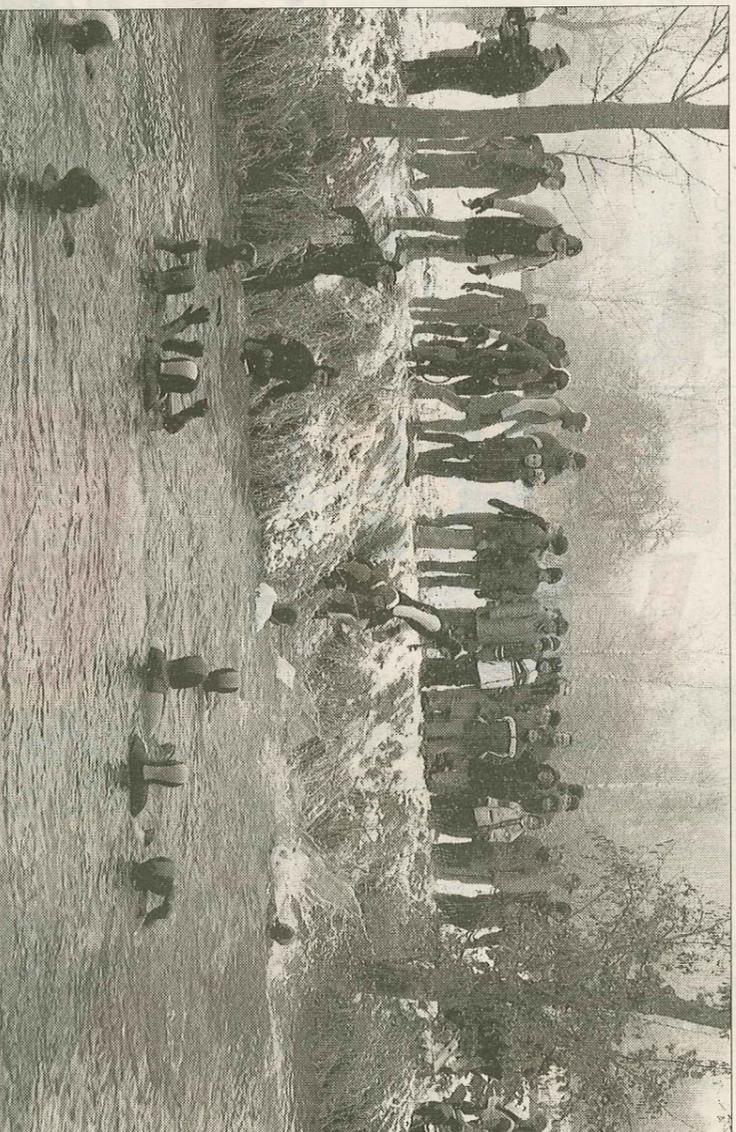
10r Teilnehmer beim Sportereignis an der Rott – Willy Birner verzichtet sogar auf Neoprenanzug

Bayerbach (ac). An der Rott bei Bayerbach war gestern einiges geboten: 105 Schwimmer und ein Eischwimmer stürzten sich in die Fluten des Flusses. An- gesagt war das alljährliche Winterschwimmen, zu dem dieses Jahr mehr Teilnehmer kamen als je zuvor.

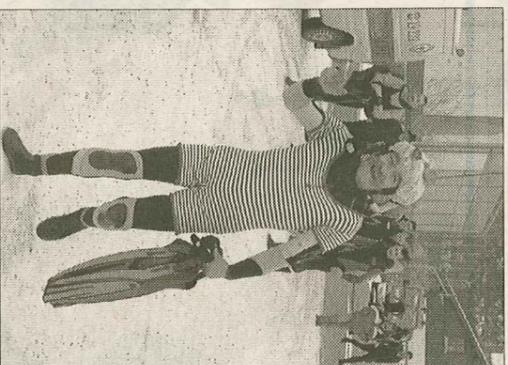
Es waren nicht etwa Hitzetemperaturen ausgebrochen, die eine Hundertschaft Frauen, Männer und Jugendliche in die eiskalten Fluten lockten. Vielmehr waren es Schwimmer von Wasserwacht, DLRG und der Feuerwehr aus Schärding, die hier mit einer Mission aus guter Laune und Kon- dition das neue Jahr begrüßten. Knackige sieben Grad unter Null waren es an Land, im Wasser ging es etwas milder zu mit immerhin noch zwei Grad über dem Gefrier- punkt.

Dass so viele Teilnehmer dabei sind, damit hatte man nicht ge- rechnet. Man sei regelrecht über- rascht worden, der Ansturm sei riesig im Vergleich zu den Vorjah- ren. Begonnen haben wir vor sie- ben Jahren mit acht Teilnehmern, dann waren es mal 40 oder 50 und dieses Jahr sind es 105 Schwim- mer“, berichtet Einsatzleiter An- dreas Apfel. Im Großen und Gan- zen ging auch dieses Jahr wieder alles ohne Unfälle oder Verlet- zungen über die Bühne. Doch ne- ben aller Gaudi gab es auch einen Wernustropfen im Geschehen zu beklagen, wie Apfel berichtet: „Zwei junge Mädchen müssen wegen Unterkühlung ins Kran- kenhaus, wir haben schon einen Einsatzwagen gerufen.“

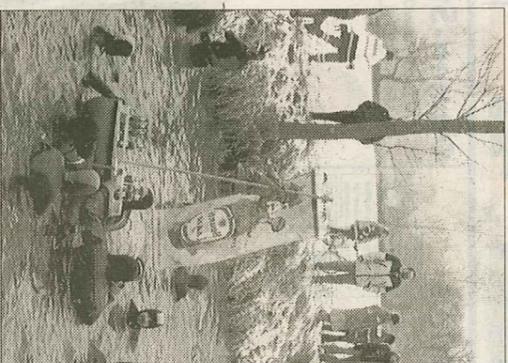
Mit Eiszapfen am üppigen Schnurrbart tauchte Peter Mail- hammer aus Bad Griesbach wie- der aus den Fluten auf. Ihm hat die Sache auch zum wiederholten Mal so richtig Spaß gemacht, für ihn ist das Winterschwimmen in der Rott „ein Ansporn, um den in- neren Schweinehund zu überwin- den“, wie er augenzwinkernd be- merkt. Um die humorige Note hervorzuheben und sich von dem Outfit anderer ein wenig abzuhe- ben, hat er sich über seinen Tauchanzug Opas Badeoutfit aus vergangenen Tagen angezogen:



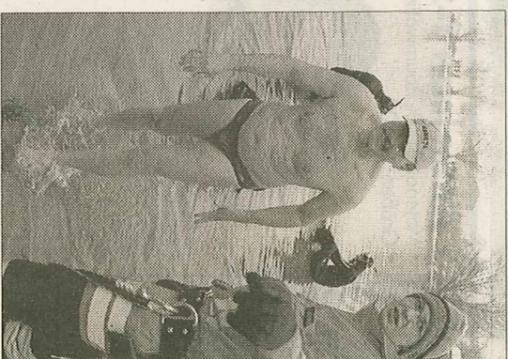
Über 100 hart gesottene Sportler ließen sich gestern von den eisigen Temperaturen nicht davon abhalten, bei Bayerbach ein Bad in der Rott zu nehmen – so viele wie nie zuvor. (Fotos: Georg Gerleigner)



Im lustigen Bade-Outfit aus Opas Tagen: Peter Mailhammer.



„Gaudi“ war auch dieses Mal beim Winterschwimmen angesagt.



Ein besonders harter Eisschwim- mer: Willy Birner aus Bad Füssing.

einen Ringelanzug mit passen- dem Häubchen.

Einen Trunpf drauf bei der an- sich schon ungewöhnlichen Ver- anstaltung setzte Willy Birner aus Bad Füssing. Der 55-jährige Cro- u- pier der Spielbank war der „Eis- schwimmer“. Er zeigte eine be- wundernswerte Kondition gegen- über der Kälte und legte eine Stre- cke über 50 Meter zurück.

Waren die anderen Schwimmer

noch mit Neoprenanzügen eini- germaßen leichtlich vor der Kälte geschützt, wagte Birner nur mit einer Badehose angetan den Sprung ins kalte Wasser der Rott. Der Mann ist geübt, wie er selbst bestätigt: „Seit 1. Mai bin ich bis jetzt täglich im Inn geschwom- men und einmal in einem Ge- birgsbach in Bayersch Zell“.

Das Publikum harte geduldig trotz Schneefall und eisigen Tem-

peraturen aus, um die Schwim- mer anzuspornen und zu beju- beln. So manch einer wunderte sich allerdings auch, wie man sich „so was denn antun kann“, wie ein Paar den Kopf schüttelte. Be- wunderung, wenn auch mit leiser Ironie vermischt, klang in der Be- merkung einer Beobachterin mit, die das ganze eher mit Kopfschüt- teln betrachtete: „Na, das sind noch richtige Kerle“.

PVP 05.01.2004